

## **Stadtmarketing Kierspe – Arbeitsgruppe 1** **Protokoll der 1. Sitzung vom 17.9.08**

**1. Themenkreis: Was hat Kierspe zu bieten?**

**2. Themenkreis: Leitbildentwicklung**

### **zu Themenkreis1: Was hat Kierspe zu bieten?**

Ausgangspunkt war die Befragung der Bürgerschaft. Trotz eines hohen allgemeinen Wohlfühlfaktors haben die Bürgerinnen und Bürger keine Plus-Punkte für Kierspe erwähnt oder erwähnen können. Die Arbeitsgruppe befasste sich deshalb intensiv mit einer Auflistung positiver Punkte, die Kierspe gegenüber anderen vergleichbaren Städten erheblich heraushebt. Die Liste von rund 20 Punkten umfasst unter anderem Schleiper Hammer, Bakelitmuseum, Haus Rhade, Margarethenkirche, Servatiuskirche, das ausgesprochen rege Vereinsleben, die erste deutsche Gründung einer Feuerwehr, das besondere Sporttreiben, die Talsperren und vieles mehr.

In diesem Zusammenhang wurde angesprochen, wie unter Einbindung der Bürgerschaft diese Themen nach innen (eigene Bevölkerung) und nach außen (auch im Hinblick auf Tagesgäste und Tourismus) vermittelt werden können. Erste Stichworte dazu:

Broschüre (aber möglichst kostenfrei), Kartensystem mit allen Besonderheiten und Fahrtroute (Stadtplan) und Briefbeileger (Behörden, Firmen und der Bürgerschaft ohne Erhöhung der Portokosten der eigenen Post beigelegt werden, Auflage z.B. 10.000 Stück, vierfarbig, ca. 650 Euro Druckkosten; Kostenabdeckung durch geeignete Partner, die auf der Rückseite PR-Infos platzieren).

Es wurde vereinbart:

Ein Arbeitsteam mit Marion Görnig (Sprecherin), Martina Haski, Volker Gogoll und Stefan Kugel wird die Thematik bis zur nächsten Sitzung angehen und aufarbeiten.

### **zu Themenkreis 2:**

#### **Leitbildentwicklung: Was wollen wir? Wie sehen unsere Leitziele aus?**

Nach Absprache der Zielstellung ist wichtig, dass nach der Bestandaufnahme nunmehr eine klare und gemeinsam erarbeitete Zielstellung für die nächsten Jahre erfolgt (Wie soll Kierspe in 6-7 oder 8 Jahren aussehen?). Im weiteren sollen diese Zielstellungen mit konkreten Maßnahmen (Schritten, Aktionen und Projekten) verbunden werden, damit auch der Weg zu den Zielen für Jedermann erkennbar wird.

Es wurde vereinbart, erste Zielüberlegungen (Leitbildideen) in einem Arbeitsteam zu erarbeiten, dem Volker Gogoll (Sprecher), Jürgen Tofote, Dietmar Harig, Renate Weber und Sigrun Eckern angehören.